

Wovon Sie, wie viele andere auch, als Roter Jungpionier geträumt haben, wurde in unserem Land Wirklichkeit. Immer haben Sie sich für Frieden und Sozialismus und für eine glückliche Zukunft der Kinder eingesetzt. Darauf sind wir sehr stolz! (Anhaltender, starker Beifall.)

THÄLMANNPIONIER GRIT ZIESEMER übergibt Erich Honecker einen Frühlingsblumenstrauß. (Beifall.)

THÄLMANNPIONIER ANJA SCHROTH: Uns, den Kindern, gehört die Liebe und Fürsorge unserer ganzen Gesellschaft. Dafür möchten wir Ihnen persönlich, lieber Genosse Erich Honecker, von ganzem Herzen danken. (Lang anhaltender, starker Beifall.)

*Singegruppe des Pionierpalastes „Ernst Thälmann“ mit dem Lied „Ich trage meine Fahne“ (nach Motiven des Liedes „Ich trage eine Fahne“). (Starker Beifall.)*

THÄLMANNPIONIER MELANI FÄSEKE, *Freundschaftsratsvorsitzende an der 23. Oberschule „Alfred Grünberg“ Eichwalde:* Vor kurzem zogen wir Fäsekes in ein neues altes Haus. Früher wurden viele Kinder einfach in eine Badewanne gesetzt, die in der Küche stand. Heute haben die meisten — so wie wir — ein hübsches Badezimmer. Da mache ich mir es gern bei flotter Musik und Schaumbad „Frische Brise“ gemütlich. (Heiterkeit, Beifall.)

Mutti sagt, am gemütlichsten würde ich es mir oft dann machen, wenn in der Küche der große Abwasch wartet (Heiterkeit) — obwohl das gar nicht stimmt.

Die Wohnungen sind größer und freundlicher geworden. Auch ihre Bewohner!

Vater sagt, daß früher viel zerstört war. Der Krieg war schuld daran.

Das darf sich niemals wiederholen. (Starker Beifall.)

THÄLMANNPIONIER LYDIA KRÜGER, *Gruppenratsvorsitzende an der Anton-Saefkow-Oberschule Berlin-Prenzlauer Berg:* Wir Pioniere haben euch in unserem „Kleinen Buch vom großen Frieden“ unsere Gedanken darüber aufgeschrieben und gemalt, wie wir mithelfen wollen, daß wir nie mehr einen Krieg erleben!

(In russischer Sprache wendet sich Lydia an Genossen Gorbatschow.)

Lieber Genosse Gorbatschow! Von ganzem Herzen danken Ihnen die Jung- und Thälmannpioniere für Ihre bedeutenden Friedensvorschläge! Wir Pioniere werden immer gute Freunde der Sowjetunion sein. Überbringen Sie bitte den Leninpionieren unsere herzlichsten Pioniergrüße! (Lang anhaltender, stürmischer Beifall. Sprechchöre: „Drushba — Freundschaft!“ Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)